

Globale Erwärmung – anthropogenen oder natürlichen Ursprungs?

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2023

Daniel Nebert, MD – [CFACT Ed](#)

Als Arzt-Wissenschaftler (und Kinderarzt) möchte ich einige wissenschaftliche Fakten in das politisch brisante Thema „globale Erwärmung/Klimawandel“ einbringen.

Erstens hat IPCC vor kurzem die Gemeinschaft der Erderwärmungs-Alarmisten schockiert, indem er sehr diskret einen Rückzug ankündigte (27. Oktober 2022), dass „ihre Computer-Modellschätzungen falsch waren“. Sie sehen „keinen ‚Klimanotstand‘ zwischen jetzt und dem Ende des Jahrhunderts“. Auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse hat die UNO ihre Vorhersage des globalen Temperaturanstiegs bis zum Jahr 2100 [1] auf nur noch etwa 2,5°C halbiert!

Sie berichten, dass die globalen Temperaturen in den nächsten 80 Jahren voraussichtlich mit demselben vernachlässigbaren Durchschnittstempo steigen werden wie in den letzten 80 Jahren – etwa „0,017 °C pro Jahr“. Diese Schätzung unterscheidet sich im Wesentlichen nicht von den „0,13 °C pro Jahrzehnt“, die von Roy W. Spencer (Meteorologe an der Universität von Alabama in Huntsville) seit 1979 [2] monatlich per Satellit gemessen wurden. Daher sollte es keinen Konflikt mehr zwischen den „Global Warming“-Alarmisten und den Nicht-Alarmisten geben! Es gibt keinen Klimanotstand!

Zweitens kann der lächerliche Mythos, dass atmosphärisches Kohlendioxid (CO₂) für die globale Erwärmung verantwortlich ist, nicht stimmen. Jeder Grundschüler wird Ihnen sagen, dass „Pflanzen CO₂ benötigen und Sauerstoff (O₂) ausstoßen. Tiere und Pilze nehmen O₂ auf und geben CO₂ ab. CO₂ ist für den Kreislauf des Lebens auf der Erde notwendig!“ CO₂ ist ein farbloses, geruchloses Gas, das 0,041 Volumenprozent in unserer Atmosphäre ausmacht; CO₂ ist kein Schadstoff. In den letzten 800.000 Jahren der Eiskerndaten gibt es keine konsistente Korrelation zwischen den globalen Erwärmungs- und Abkühlungszyklen einerseits und den globalen atmosphärischen CO₂-Werten andererseits.

Der globale atmosphärische CO₂-Gehalt betrug vor der industriellen Revolution schätzungsweise ~280 parts per million (ppm) und ist heute auf ~420 ppm gestiegen. Die Erde hat sich seit dem Ende der Kleinen Eiszeit (1300-1850 n. Chr.) um ~0,13 °C pro Jahrzehnt erwärmt. Nach jeder Abkühlungsphase der Erde gab es immer eine Erwärmungsphase – so wie heute.

Nur wenige Menschen scheinen sich darüber im Klaren zu sein, dass der

CO₂-Gehalt in unserer Lunge 40.000-50.000 ppm erreicht, was uns dazu veranlasst, den nächsten Atemzug zu tun. Jeder Mensch atmet an einem durchschnittlichen Tag etwa 2,3 Pfund CO₂ aus. (Eine Person, die sich intensiv bewegt, kann bis zu achtmal mehr CO₂ ausatmen). Bei ~16 Atemzügen pro Minute für jeden der 8 Milliarden Menschen auf der Erde bedeutet dies ~16 Milliarden Pfund CO₂ pro Tag, die von allen Menschen produziert werden. Multipliziert man dies mit 40, erhält man ~640 Milliarden Pfund CO₂ pro Tag – was in etwa dem gesamten CO₂ entspricht, das von der gesamten tierischen und pilzlichen Biomasse auf dem Planeten ausgeschieden wird.

Die Gesamtemissionen der weltweiten Industrie pro Tag wurden für das Jahr 2020 auf ~16 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent geschätzt. Wenn eine metrische Tonne = 2200 Pfund ist, dann sind die „gesamten industriellen Emissionen“ = 35,2 x 10⁹ = 35.200.000.000 (~35,2 Milliarden Pfund CO₂ pro Tag). Das bedeutet, dass die gesamte tierische und pilzliche Biomasse pro Tag mehr als 18 Mal so viel ausstößt wie alle derzeitigen industriellen Emissionen!

Wenn der weltweite atmosphärische CO₂-Gehalt 1750 bei ~280 ppm lag und heute bei ~420 ppm, woher kommt dann dieser Anstieg um ~140 ppm? Verschiedene Wissenschaftler haben geschätzt, dass die vom Menschen verursachten industriellen Emissionen vielleicht 100 ppm beigetragen haben, während die restlichen ~40 ppm des Gesamtanstiegs von ~140 ppm zwischen 1750 und heute auf „natürliche Ursachen“ zurückzuführen sind. Der Anstieg des atmosphärischen CO₂-Gehalts hat dazu beigetragen, die Erde zu „begrünen“ und die Pflanzenproduktion erheblich zu steigern.

Abschließend noch eine Bemerkung zur „Öko-Angststörung“, die in der Pädiatrie häufiger vorkommt als bei erwachsenen Patienten. Diese Störung wird durch soziale Medien und Mainstream-Medien verursacht, die aufgrund der steigenden globalen Temperaturen wahrheitswidrig das „Ende der Welt, wie wir sie kennen“ vorhersagen. Diese Panik kann zu verstärkten Ängsten, Depressionen, posttraumatischen Belastungsstörungen, niedrigeren Geburtenraten, höheren Selbstmordraten, Drogenmissbrauch, sozialen Störungen einschließlich zunehmender Gewalt und einem erschütternden Gefühl des Verlusts führen.

Meiner Meinung nach handelt es sich dabei um eine schwere Form des Kindesmissbrauchs. In Anbetracht des jüngsten Eingeständnisses des UN-Klimarats IPCC, dass kein Klimanotstand absehbar ist, und der Tatsache, dass CO₂ eindeutig für nichts von alledem verantwortlich ist, sollten die Alarmisten verantwortungsbewusst ihre falschen Behauptungen zugeben – und zwar gegenüber allen. Und lassen Sie uns gemeinsam fröhlich weitermachen, weil wir jetzt alle auf der gleichen Seite stehen!

REFERENCES

[1]

<https://breakingviewsnz.blogspot.com/2022/11/barry-brill-overdue-retract>

[ion-of-giant.html](#)

[2]

<https://www.drroyspencer.com/uah-global-temperature-update-for-september-2022-0-24-deg-c/>

Dr. Nebert is professor emeritus in the Department of Environmental & Public Health Sciences at University of Cincinnati College of Medicine, and in the Department of Pediatrics & Molecular Developmental Biology (Division of Human Genetics), at Cincinnati Children's Hospital.

Link:

<https://www.cfact.org/2023/01/05/man-made-or-natural-global-warming/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE